

Gedanken zum Sonntag



Pfarrer Michael Diez,
evangelische Gefängnis-
seelsorge JVA Remscheid

„Aus Sch... Rosen machen“!

Dieser Satz ist als Vorbild für Minderjährige vielleicht nur bedingt geeignet - wegen seiner Sprache. Aber der Inhalt, der ist wirklich wichtig: Scheitern haut ins Kontor, bei Jungen mehr als bei Älteren. Dafür merken Ältere, dass sie manche negativen Eigenschaften - trotz aller Anstrengung - nicht mehr loswerden. Wenn man sich reinsteigert: „Ich kann das nicht, nie wird mir das gelingen!“, dann ist der Absturz programmiert. Etwas ändern, was scheinbar unveränderlich ist, das beschreibt dieser Satz, „aus Scheiße Rosen machen“! Er geht auf Virginia Satir zurück, eine amerikanische Familientherapeutin. Ein jedes Ding hat viele Seiten und sieht je nach Blickrichtung ganz anders aus. So ist es auch mit unseren Eigenschaften, den guten und denen, die wir als Schwäche empfinden. Wenn ich versuche, aus einer anderen Blickrichtung auf

mich zu schauen, dann entdecke ich an meiner „Schwäche“ andere Seiten. Seiten, die unter diesem neuen Blickwinkel zu einem Gewinn, vielleicht zu einer Stärke werden können.

„Ich bin zu langsam; und deshalb habe ich Geduld.“ „Ich träume; und deshalb fallen mir neue, innovative Dinge ein.“

Das an sich selbst entdecken, gibt die Chance für das Gute in meiner Schwäche Raum zu schaffen. Dann können auch andere das würdigen.

Diese aus der systemischen Psychotherapie stammende Technik ist mir eingefallen, als ich von Paulus im zweiten Brief an die Gemeinde in Korinth gelesen habe:

„Wenn ich schwach bin, dann bin ich stark!“

Paulus ist ein Mensch gewesen, der als Freund sehr, sehr anstrengend gewesen wäre. Er hat an den Schwächen seiner Persönlichkeit und seiner Gesundheit gelitten. Aber er hat gemerkt, dass das, was schwach an ihm ist, sich zu einer Stärke auswachsen kann. Darin, dass er die Stärken in und an seinen Schwächen entdeckt hat, wäre Paulus ein Vorfahre der Therapeutin Satir gewesen.

Weil er Christ ist, hat der Satz, „wenn ich schwach bin, dann bin ich stark“, noch eine andere Seite: Weil ich schwach bin, lebe ich aus der Kraft Gottes. Dieses Vertrauen gibt der Arbeit an sich selbst, den Schwächen und Stärken, eine besondere Kraft. In der Kraft Gottes leben, das reicht, im Leben und im Sterben, vor Gott und den Menschen.

Auch mit dem Rollator sicher unterwegs

Das beliebte Rollatorentaining der Stadtwerke ist zurück. In dieser Woche war der Verkehrsbetrieb in Lennep aktiv. Am 14. August wartet das kostenfreie Angebot am Lüttringhauser Rathaus auf trainingswillige Seniorinnen und Senioren.

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Die Stadtwerke Remscheid sind in diesem Jahr zu einer besonderen Sommer-Tour aufgebrochen. Zum ersten Mal seit der Pandemie bietet das Verkehrsunternehmen wieder Rollatorentaining für Senioren an. Ein Angebot, was laut Mareike Berger, zuständig für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit im Unternehmen, schon lange nachgefragt wurde. „Die Leute haben uns regelmäßig angerufen, Mails geschrieben und uns auch persönlich angesprochen und wollten wissen, wann wir das Training wieder anbieten.“ Nun ist es wieder so weit.

Ein bisschen mehr Freiheit

Ein wenig verändert habe sich das ursprüngliche Konzept allerdings schon, berichtet Berger. Früher meldeten sich Interessierte noch für das Training an, was in der Regel in der Innenstadt stattfand. In diesem Jahr haben sich die Stadtwerke mit der Stadt Remscheid und dem Sanitätshaus Goll & Schracke nicht nur zwei zusätzliche Kooperationspartner mit ins Boot geholt, sondern touren erstmals auch durch die Stadtteile, um mit den älteren Menschen vor Ort zu trainieren. Diese Woche fand das Training am Lenneper Mollplatz statt, wo Vedat Cakmak seinen Bus geparkt hatte und den eintreffenden Senioren erklärte, wie sie sicher in den Bus ein und wieder aussteigen und sich im Bus mit dem Rollator sicher bewegen. „Rollatoren werden in den Bussen mehr“, hat der Remscheider Busfahrer festgestellt und fügt an. „Ich empfehle jedem solche Schulungen.“ Bereits vor



Busfahrer Vedat Cakmak gibt Eva-Maria Schlingensiepen wertvolle Tipps für mehr Sicherheit beim Ein- und Aussteigen mit dem Rollator.

Foto: Segovia

der Pandemie wirkte Cakmak beim Rollatorentaining mit und erlebte im Nachgang die Teilnehmer als Kunden im Bus. „Sie sind hinterher viel sicherer.“ Kritisch sei nicht nur das Einsteigen mit dem Rollator in den Bus, bei dem der Passagier den Rollator zu nächst mit den Vorderreifen in den Bus hieven muss und langsam hinterhergeht. Beim Aussteigen sei es wichtig, das Ganze rückwärts zu tun. Die Senioren sollten sich möglichst mit dem Rücken zum Ausgang positionieren, zuerst mit den Füßen sicher auf dem Bordstein stehen und dann langsam den Rollator zu sich ziehen. Das allein, sagt Cakmak, würden die Allermeisten nach einer kurzen Übung super machen. Das Problem im Alltag

sei meist ein anderes, hat er beobachtet. „Die Senioren haben meistens viel zu viele Einkäufe dabei, sodass sie den Rollator mit dem zusätzlichen Gewicht gar nicht erst in den Bus heben können.“ Hier sei es wichtig, sich Hilfe von Fahrgästen zu holen, sie direkt anzusprechen. „Viele trauen sich gar nicht, aber das allein kann schon eine große Hilfe sein.“ Sofern er Fahrgäste sieht, die Hilfe benötigen, unterstützt er ebenfalls gerne. Eva-Maria Schlingensiepen (80) war früher täglich mit dem Bus unterwegs. Seitdem sie den Rollator hat, vermie sie das Busfahren. „Ich habe mich einfach nicht sicher gefühlt“, sagt die Seniorin. Am Mollplatz ist sie nun zum zweiten Mal beim Training dabei und fühlt sich jetzt gewappnet

für ihre erste Busfahrt. „Der Ausstieg hat mir immer große Sorgen bereitet, aber jetzt, weiß ich ja wie es geht.“ Sie freut sich darauf, nun endlich ihre Freiheit zurückzuerlangen zu haben, ohne auf jemanden angewiesen zu sein, der sie fährt. Bislang griff sie auf ihre Tochter Claudia Plasberg zurück. „Jetzt kann ich wieder eigenständig in die Stadt fahren, um im Allee-Center ein Eis zu essen“, sagt sie freudig. Auch die Tochter fühlt sich jetzt durch das Training der Mutter sicherer. „Ich bin sehr froh, dass sie es gemacht hat. Ansonsten hat man ja immer im Hinterkopf, dass etwas passieren könnte, wenn sie allein unterwegs ist.“ Beim Training habe ihre Mutter eine gute Figur gemacht, sodass auch sie ihre Mutter wieder ruhigen Gewissens Busfahren lassen kann. „Sie ist immer Bus gefahren. Das hat ihr zuletzt schon sehr gefehlt.“

GUT ZU WISSEN

Kooperationspartner: Während die einen am Bus üben, konnten sich die anderen die Wartezeit am Stand von Goll & Schracke vertreiben. Hier wurde ein Rollatorenparkour auf unterschiedlichen Böden angeboten. Die städtische Klimaschutzmanagerin Luisa Schlarb hatte wertvolle Tipps für den Hitzeschutz parat.

Nächster Termin: Das kostenfreie Rollatorentaining ist am 14. August in Lüttringhausen. Vor dem Rathaus werden die Stadtwerke und ihre Kooperationspartner von 9 bis 11 Uhr Halt machen, Trainings und Infos anbieten. Wer sich interessiert, kann ohne Anmeldung einfach vorbeikommen.

Freie Fahrt auf der Trasse

Die Balkantrasse mit neuer Brücke ist wieder ungehindert befahrbar.



Kaum freigegeben, wird die „blaue Brücke“ schon rege genutzt. Foto: Bona

(red) Das Warten hat ein Ende, nach mehr als einjähriger Bauzeit ist die Balkantrasse nun wieder ungehindert befahrbar und die Radler können ihre Fahrt vom oder zum Lenneper Bahnhof über die blaue Aluminiumfachwerkbrücke fortsetzen. Im Zuge des Neubaus der Eisenbahnbrücke über die Wülfingstraße wurde die Radstrecke ebenfalls erneuert. Nach dem Einschub der Brücke konnten jetzt die Verlegungen der Versorgungsleitungen im sicheren und abgesperrten Baustellenbereich erledigt werden. Die Herstellung des Radweges an die Brücke ist damit abgeschlossen und der Weg ist für den Radverkehr wieder freigegeben. Letzte Baustellenabsperungen sind letzte Woche abgeräumt worden.

Die Umleitung durch die Kleingartensiedlung und die Alte Kölner Straße ist gleichfalls aufgehoben worden. Am morgigen Freitag, 19. Juli, gibt es um 13.30 Uhr vor Ort eine kleine Einweihungsveranstaltung.

Hier gibt's den Lüttringhauser/ Lenneper Anzeiger auch zur Abholung

Auslagestellen Lüttringhausen:

- Aral-Tankstelle, Lindenallee 70
- Kiosk am Rathaus, Kreuzbergstr.15
- Bäckerei Beckmann, Kreuzbergstr.15
- Kreuz Apotheke, Kreuzbergstr. 10
- Fleischerei Nolzen, Kreuzbergstr.11
- Getränkehaus Doeden, Barmer Str. 38
- Isa's Dorf Shop, Richthofenstr. 22
- Flair Weltladen, Gertenbachstr.17
- Blumen Scheider, Friedhofstr. 17
- Trinkgut, Remscheider Str. 167
- Kiosk am Eisenstein, Lindenallee 2
- Stadtparkasse in Lüttringhausen, Gertenbachstr. 40
- Total Tankstelle, Kreuzbergstr.65
- Bäckerei Steinbrink, Barmer Str. 11
- Kiosk Boxwood, Barmer Str. 23
- Kiosk im Lüttercenter, Lindenallee 7b
- Pizzeria Boyabat im Tannenhof, Remscheider Str. 76
- Marie's Hofladen, Cluse 6 / Wuppertal
- Hof Sondern - Naturkost, Hof Sondern 6 / Wuppertal
- Kiste vor dem Kindergarten Frielinghausen / Wuppertal
- Gartenglück Linde, Linde 73 / Wuppertal
- Aral Tankstelle Linde, Linde 19 / Wuppertal
- Gärtnerei Uellendahl, Herbringhausen 11 / Wuppertal

Auslagestellen Lennep:

- Bäckerei Steinbrink, Kölner Str.86
- Riemann Gastro, Kölner Str. 89
- Stadtparkasse in Lennep, Kölner Str. 27-29
- Volksbank in Lennep, Kölner Str.64
- Lotto-Kiosk Kursuncu, Kölner Str. 79
- Lotto Rosbach, Wupperstr.15
- Bäckerei Beckmann, Lüttringhauser Str. 22
- Kiosk 4 all, Bahnhofstr.16
- Lennep-Laden, Berliner Str. 5
- Eiscafé and more Allegria, Kölner Str. 20
- Gemeindehaus Hardtstraße, Hardtstr. 14
- Dominik's Büdchen am Hasenberg, Hasenberger Weg 67

Auslagestellen Ronsdorf:

- Esso Tankstelle, Remscheider Str.79
- Lotto-Shop Meyer, Elias-Eller-Str. 3
- Lotto Strafer, Ascheweg 18
- Ronsdorfer Bücherstube, Staasstr. 11
- Lotto Wigge, Lüttringhauser Str. 23



LA Verlags GmbH

Gertenbachstraße 20 · 42899 Remscheid
Tel.: 02191 / 5 06 63 · Fax: 02191 / 5 45 98
www.bvg-menzel.de
www.luettringhauser-anzeiger.de
info@luettringhauser-anzeiger.dede
MEDIA-DATEN: Preisliste Nr. 57, ab 1. Januar 2023

Wollen auch Sie Auslagestelle werden? Dann melden Sie sich gerne!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde
Lüttringhausen



www.ekir.de/luettringhausen
Donnerstag, 18.07.: 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer i. R. Hans Pitsch Kristiane Voll, 14.30 Uhr Spielernachmittag im Gemeindehaus, **Bibelkreis im CVJM-Haus geht in die Sommerferien.**

Freitag, 19.07.: Gute Nacht Kirche „plus“ – geht in die Sommerferien
Sonntag, 21.07.: 10.00 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit Taufe Pfarrerin Kristiane Voll
Donnerstag, 25.07.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll
Sonntag, 28.07.: 10.00 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit Pfarrer David Kannemann
Donnerstag, 01.08.: 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer Jan Veldman, 14.30 Uhr Spielernachmittag im Gemeindehaus

Eltern-Kind-Gruppen: Start nach den Schulferien

(red) Nach den Sommerferien starten wieder neue Eltern-Kind-Gruppen der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen. Im Wichtelgarten gibt es noch einige freie Plätze. Anmeldungen unter Telefon 9595.

CVJM-Kinder- und Jugendarbeit
www.cvjm-luettringhausen.de
Die Gruppen und Angebote fallen in den Sommerferien aus.

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
www.st.bonaventura.de
Sonntag, 21.07.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 23.07.: 09.00 Uhr Frauenmesse
Samstag, 27.07.: 14.00 Uhr Trauung, **17.30 Uhr Hl. Messe - italienische Mission fällt aus!**
Sonntag, 28.07.: 11.30 Uhr Hl. Messe
Dienstag, 30.07.: 09.00 Uhr Frauenmesse

Ev. Kirchengemeinde bei der
Stiftung Tannenhof
www.stiftung-tannenhof.de
Freitag, 19.07.: 17.00 Uhr Vesper, N.N.
Sonntag, 21.07.: 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Leicht
Freitag, 26.07.: 17.00 Uhr Vesper, Pfarrer Leicht

Sonntag, 28.07.: 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Veldman

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b
www.efg-luettringhausen.de
Sonntag, 21.07.: 09.15 Uhr Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Reinhard Sakowski, Wiedenest und Kindergottesdienst
Mittwoch, 24.07.: 19.30 Uhr Gebetsabend
Sonntag, 28.07.: 09.15 Uhr: Abendmahl, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Burkhard Klaus, Strucksfeld und Kindergottesdienst
Mittwoch, 31.07.: 19.30 Uhr: Bibel und Gebetsstunde

LENNEP:

Evangelische
Kirchengemeinde Lennepe
www.evangelisch-in-lennepe.de
Freitag, 19.07.: Stadtkirche 18.00 Uhr Abendstille Diakon Steinhoff
Samstag, 20.07.: Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 21.07.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Veldmann Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Pfr. i. R. Spengler
Freitag, 26.07.: Stadtkirche 18.00 Uhr Abendstille Diakon Haumann
Samstag, 27.07.: Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet
Sonntag, 28.07.: Waldkirche 11.15 Uhr Zentralgottesdienst mit Taufe Diakonin Fastenrath

Kath. Pfarrkirche
St. Bonaventura Lennepe
www.st.bonaventura.de
Freitag, 19.07.: 19.00 Uhr Hl. Messe
Samstag, 20.07.: 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 21.07.: 9.45 Hl. Messe, **Mittwoch, 24.07.:** 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr **Hl. Messe fällt aus!**
Freitag, 26.07.: 19.00 Uhr Taize-Gottesdienst
Samstag, 27.07.: 17.00 Uhr Beichtgelegenheit, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 28.07.: 09.45 Familienmesse
Mittwoch, 31.07.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr **Hl. Messe fällt aus!**
Freitag, 02.08.: 18.45 Uhr Barmherziger Rosenkranz



LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:
Neuapostolische Kirche
www.nak-wuppertal.de
Sonntag: 10.00 Gottesdienst
Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Feierabendmarkt in Lüttringhausen

(red) Zum ersten Mal findet der Feierabendmarkt in Lüttringhausen statt. Dort lassen sich regionale Produkte und kulinarische Spezialitäten entdecken und genießen. Musik von DJ Björn Jochims und ein Kinderprogramm sorgen für eine entspannte Atmosphäre, in der man Freunde trifft und den Tag ausklingen lassen kann. Weitere Termine sind an den Donnerstagen 22. August (Remscheid, Ambrosius-Vaßbender-Platz) und zum Abschluss in Lennepe am Donnerstag, 12. September mit Musik von Xray.
Wann? Donnerstag, 25. Juli ab 17 Uhr **Wo?** Rathauspark, Kreuzberg-/Gneisenaustraße

Foto: Bona



Samstag, 20. Juli

10.30 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13

Kräuterspaziergang

(red) Kräuterfachfrau Sandra Krawetzke führt ein Kräuterquiz durch: Im Gartengelände der Natur-Schule können Kräuter probiert werden. Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Person. Eine verbindliche Anmeldung per Mail (info@natur-schule-grund.de) bis Donnerstag, 18. Juli, 12 Uhr, ist erforderlich.

18 Uhr, Alter Markt Lennepe

Lenneper Sommer: Karaoke-Abend

(red) Die Lenneper Karnevalsgesellschaft lädt zum Mitsingen ein.

Sonntag, 21. Juli

17 Uhr, Klosterkirche Lennepe, Klostersgasse 8

Weltklassik am Klavier

(red) Katharina Hack, von der Presse als „Ausnahmeerscheinung mit ganz starker, eigener Persönlichkeit“ bezeichnet, konzertiert in Europa und den USA, auf Bühnen wie dem Konzerthaus Dortmund und der Fondation Louis Vuitton Paris. Unter dem Titel „Clair de Lune - Sonaten zwischen Pathos und Leichtigkeit“ präsentiert sie Werke von Claude Debussy, Mozart und Frédéric Chopin. Bis 18 Jahre Eintritt frei, Erwachsene zahlen 30,00 Euro. Reservierung unter 0151 125 855 27, per Mail an info@weltklassik.de oder unter www.weltklassik.de.

17 Uhr, Kirche Alt. St. Katharina Köln, Ecke Sebastianstraße/Niehler Damm

Sommerserenade im Niehler Dömmchen

(red) Peter Bonzelet, langjähriger Kirchenmusiker in St. Bonaventura – Heilig Kreuz, lädt zum ersten Konzert an seiner neuen Wirkungsstätte in die Domstadt, in der er dem „Nihler Dömmchen“, eine kleine romanische Kirche, zu neuem Glanz verhelfen will. Zu Gast ist die in Remscheid bekannte Sängerin Daniela Bosenius. Werke von Mendelssohn, Schubert und Schumann, Musik aus Musicals und Musik von Chaplin wird zu hören sein; auch außergewöhnliches wie ein Concerto über „I want to hold your hand“ für Orgel. Der Eintritt ist frei.

Montag, 22. Juli und 5. August

17 bis 19 Uhr, Lenneper Bachtal, Eingang Neunteich

Park-Sportabzeichen

(red) Das Park-Sportabzeichen für Erwachsene ist ein kostenloses vielseitiges Fitness- und Leistungsabzeichen, das im Lenneper Bachtal durchgeführt wird. Dieses Programm ist offen für alle, die ihre Fitness testen und gemeinsam Spaß an der Bewegung haben möchten. Veranstalterin ist die Lenneper Turngemeinde (LTG). Der Eingang befindet sich am Schnependahler Weg oder der Rader Straße. Treffpunkt ist die erste Parkbank.

Montag, 22. bis Freitag, 26. Juli

9 bis 13.30 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41

Ferienkurs 1: Ein Blick in den menschlichen Körper

(red) Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren erfahren, wie die Organe ihres Körpers funktionieren und wie diese mithilfe von Ultraschall und Röntgenstrahlen untersucht werden können. Es gibt eine Betreuungsoptionen ab 8 und bis 14 Uhr. Anmeldung (bis 15. Juli) per Mail an Pia.tolksdorf@remscheid.de, Telefon: 16 21 38 (Anmeldung bis 15. Juli)

Mittwoch, 24. Juli

Wanderung

Nach Beyenburg „mit oder ohne Marmelade“

(red) Ein Angebot des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV). Die Wanderung dauert ca. 2,5 Stunden. Zustiegmöglichkeiten mit der S7 um 10.56 Uhr ab Hauptbahnhof Remscheid und um 11.01 Uhr ab Bahnhof Lennepe, Anmeldung bis 23. Juli bei Wolfgang Kratz, Telefon 0 21 91/2 17 28.

Mittwoch 24. und 31. Juli

14 bis 17 Uhr, Sterngolfanlage Klausen, Hans-Böckler-Straße

Sterngolfnachmittage der SPD

(red) Wie in den vergangenen Jahren lädt die SPD Lüttringhausen zu Sterngolfnachmittagen auf die Anlage in Klausen ein. Bei den Sterngolfnachmittagen werden die Eintritte durch die Lüttringhauser SPD übernommen. Ferner stehen Mitglieder Vorstandsmitglieder, Ratsmitglieder und Mitglieder der SPD in der Bezirksvertretung zum Gespräch bereit.

Mittwoch, 24. Juli und Dienstag, 20. August

11 bis 13 Uhr, Stadtbibliothek Lüttringhausen, Gertenbachstraße 22

Trommeln mit Jerome Muratovic

(red) Zusammen mit Jerome dürfen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Rhythmusinstrumenten ausprobieren. Eingeladen sind alle Jungen und Mädchen im Grundschulalter, die gerne Krach machen und sich dabei bewegen möchten. Anmeldungen in der Bücherei, Telefon 16-23 54. Bitte dabei angeben, ob selber ein Instrument mitgebracht wird. www.luetteraten.de

Donnerstag, 25. Juli

9 bis 15 Uhr, Balkantrasse, Bergisch Born/Abzweig Hückeswagen

Sicher auf der Trasse

(red) Die Verkehrswacht Remscheid und die Verkehrsunfallprävention der Polizei Remscheid geben unter Beteiligung der Verkehrsunfallprävention aus dem Rheinisch-Bergischen-Kreis auf der Balkantrasse Tipps zum Radfahren, auch zum Fahren mit dem E-Bike. Weitere Termine sind am 29. Juli und am 6. August. (S. Bericht auf Seite 3)

FORTLAUFEND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE ONLINE AUF
WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE

19 Uhr, Café Lichtblick, Gertenbachstraße 2

Bingoabend

(red) Viel Spannung, noch mehr Spaß verspricht ein unterhaltsamer Bingoabend mit kleinen Preisen und ganz ohne Kosten. Um Platzreservierungen unter Telefon 5 92 62 34 wird gebeten.

Samstag, 27. Juli

14 Uhr, Treffpunkt wird bekanntgegeben

Obstbäume im Sommer schneiden

(red) Die Natur-Schule Grund bietet ein Praxisseminar in Lüttringhausen rund um den Obstbaumschnitt im Sommer an. Detlef Regulski erläutert die für die einzelnen Obstarten unterschiedlichen Schnitt-Methoden. Der Schwerpunkt liegt bei den Apfelbäumen. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Der Treffpunkt wird bei Anmeldung per Mail an info@natur-schule-grund.de bekannt gegeben.

ab 16.00 Uhr, Alter Markt Lennepe

Lenneper Sommer: „Tischlein deck dich“

Der Alte Markt verwandelt sich in eine gesellig-kulinarische Kulisse. Eigene Bestuhlung und Essen können mitgebracht oder gemietet werden. Getränke gibt es auch vor Ort. Eine Veranstaltung der Lenneper Karnevalsgesellschaft (LKG).

Sonntag, 28. Juli

10.30 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13

Kräuter-Workshop

(red) Der Kräuter-Workshop konzentriert sich auf drei saisonale Kräuter. Die Teilnehmenden lernen diese Kräuter kennen, sammeln sie und verarbeiten sie zu leckeren Sachen, die dann gemeinsam genossen werden. Die Kosten betragen pro Person 20 Euro zuzüglich einer kleinen Lebensmittelumlage. Eine verbindliche Anmeldung per Mail (info@natur-schule-grund.de) unter Angabe einer persönlichen Telefonnummer bis Donnerstag, 25. Juli, 12 Uhr, ist unbedingt erforderlich.

11 Uhr, Alter Markt Lennepe

Lenneper Pilgerfest mit Pilgerwanderung

(red) Am dem Alten Markt gibt es ein Fest für die ganze Familie, Speisen und Getränke, auch Wein vom Jakobsweg können verkostet werden. Überdies wartet die Band Rionn mit Liedern aus der keltischen und neuen Welt auf die Pilger und alle weiteren Festbesucher.

Freitag, 2. bis Sonntag, 4. August

Alter Markt, Lennepe

Sommer- und Winzerfest

(red) Karten für das Weinfest der Lenneper Karnevalsgesellschaft können seit gestern im Vorverkauf erworben werden. Vorverkaufsstellen sind: LTG-Geschäftsstelle, Neugasse 4, ab 10.00 Uhr, Lennepe-Laden/Pilgerbüro, Berliner Straße 5, ab 10.00 Uhr, Gaststätte „Kaffeeeklatsch“, Alter Markt 5, ab 17.00 Uhr, „Schatzkiste“, Wetterauer Straße 15, ab 17.00 Uhr und „Goldstück Home & Living“, Wetterauer Straße 8, ab 17.00 Uhr. Das Weinfest hat am Freitag ab 17 Uhr, am Samstag ab 15 Uhr und am Sonntag ab 13 Uhr geöffnet.

Montag, 5. bis Freitag, 9. August

9 bis 13.30 Uhr, Röntgen-Geburtshaus im Gänsemarkt 1

Ferienkurs 2: Let's Play – Die Outer Wilds im Röntgen-Geburtshaus

(red) Das Deutsche Röntgen-Museum und die Deutsche Röntgen-Gesellschaft laden zu einem kostenlosen Ferienprogramm für Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren ein. Gemeinsam werden ein Minisonnensystem im Physikspiel Outer Wilds erforscht und darüber Gaming-Videos erstellt. Anmeldung bis 29. Juli an: info@roentgenmuseum.de, Telefon: 16 21 84.

Dienstag, 13. August

13 bis 15 Uhr, Stadtbibliothek Lüttringhausen, Gertenbachstraße 22

Holiday Cocktails mixen

(red) Es wird geschnitten, gemixt und geschüttelt was der Kühlschrank so hergibt. Eingeladen sind alle Jungen und Mädchen von 8 bis 12 Jahren, die einen Cocktailshaker halten. Anmeldungen in der Bücherei, Telefon 16-23 54. www.luetteraten.de

Montag, 12. bis Freitag, 16. August

9 bis 13.30 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41

Ferienkurs 3: Anna-Bertha-Röntgen-Wortmalerei

(red) In diesem Kurs entwerfen und schreiben die Teilnehmenden eine Kurzgeschichte rund um Röntgens Ehefrau Anna-Bertha. Diese Geschichte wird dann nach der besonderen Methode des Kölner Künstlers Saxa so zu Papier gebracht, dass aus den Textteilen ein Bild Anna Berthas entsteht. Von 13.30 bis 14 Uhr gibt es eine Betreuungsoption. Ein Angebot für Zehn- bis 14-Jährige. Anmeldung bis 5. August per Mail an info@roentgenmuseum.de oder telefonisch unter 16 21 84.

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF SEITE 8.

Sommerpredigtreihe

(red) In den Sommerferien gibt es in den evangelischen Kirchen vor Ort eine Sommerpredigtreihe. Die Pfarrerinnen und Pfarrer der Ev. Kirchengemeinden Lennepe, Lüttringhausen, bei der Stiftung Tannenhof und der Justizvollzugsanstalt tauschen in dieser Zeit die Kanzeln. In diesem Sommer nehmen die Predigten Themen aus dem Grundgesetz auf. Informationen unter <https://api2.churchdesk.com/fi...> Die Reihe wird abgeschlossen mit dem Gemeindefest in der Region am 25. August ab 11 Uhr in Lennepe am Gemeindehaus Hardtstraße 14



Apotheken-Notdienst vom 18. Juli bis 01. August 2024

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Donnerstag, 18.07.
Vieringhauser-Apotheke
Vieringhausen 75
Telefon: 7 17 00

Presover Str. 20
Telefon: 69 49 50

Dienstag, 23.07.
Bären Apotheke
Rosenhügel Str. 2A
Telefon: 6 96 08 60

Alleestr. 11
Telefon: 92 30 01

Sonntag, 28.07.
Bären Apotheke Alleestr.
Alleestr. 94
Telefon: 2 23 24

Hammesberger Str. 5
Telefon: 5 89 10 25

Freitag, 19.07.
Apotheke am Henkelschloß
Hans-Potyka-Str. 16
Telefon: 96 34 99

Sonntag, 21.07.
Falken-Apotheke
Barmer Str. 17
Telefon: 5 01 50

Mittwoch, 24.07.
Apotheke am Hasenberg
Hasenberger Weg 43A
Telefon: 66 10 27

Freitag, 26.07.
Kreuz Apotheke
Kreuzbergstr. 10
Telefon: 69 47 00

Montag, 29.07.
easyApotheke Lennepe
Wupperstr. 17
Telefon: 46 96 90

Mittwoch, 31.07.
Pinguin-Apotheke
Alleestr. 2
Telefon: 2 80 16

Samstag, 20.07.
Regenbogen-Apotheke

Montag, 22.07.
Süd-Apotheke
Lenneper Str. 6
Telefon: 3 17 19

Donnerstag, 25.07.
Adler-Apotheke

Samstag, 27.07.
Bergische-Apotheke OHG
Kölner Str. 74
Telefon: 6 06 41

Dienstag, 30.07.
Vitalis-Apotheke

Donnerstag, 01.08.
Punkt-Apotheke
Alleestr. 68
Telefon: 69 28 00

„Fahr Rad, aber sicher“

Verkehrswacht und Verkehrsunfallprävention der Polizei starten in dieser Woche ihre Info-Kampagne auf der Balkantrasse.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Mangelnde Sichtbarkeit, überschätzte Fähigkeiten und fehlende Rücksichtnahme sind nach wie vor die häufigsten Ursachen für Radfahrurfälle. Die Zahl der verunglückten Radfahrer im Bergischen Städtedreieck sank 2023 im Vergleich zum Vorjahr zwar leicht um 1,4 Prozent von 214 auf 211 Personen, dafür aber verzeichnete die Polizei einen enormen Anstieg bei verunglückten Pedelec-Fahrern um 30,5 Prozent, von 118 in 2022 auf 154 in 2023.

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt

Grund für diese Zahlen, sagt Bernd Schäfer von der Remscheider Verkehrswacht, seien mangelnde Fähigkeiten im Umgang mit dem batteriebetriebenen Gefährt oder auch eine falsche Einstellung. Regelmäßig würden sich Pedelec-Fahrer, meist älteren Semesters, mit der Geschwindigkeit, die ein solches Zweirad erreichen kann, maßlos überschätzen. Darüber hinaus würde es schwierig, wenn weitere Verkehrsteilnehmer hinzukommen, die ebenso nachts unterwegs sind, wie Kinder, Fußgänger oder auch Hundeführer. Letztere etwa bergen ein hohes Unfallrisiko, wenn sie ihre Vierbeiner auf der Bal-



Polizeibeamtin Anja Wallat von der Verkehrsunfallprävention und Opferschutz und Bernd Schäfer von der Verkehrswacht setzen sich auf der Balkantrasse für mehr Sicherheit auf dem Fahrrad ein.

Foto: Segovia

kantrasse an zu langen Leinen Gassi führen. Eine gute Regel für Fußgänger und Hundeführer, sagt Schäfer, sei es, entgegen dem Verkehr zu gehen, um zu sehen, wer einem so entgegenkommt. „Gefahr erkannt, Gefahr gebannt.“ Grundsätzlich, hat Schäfer erkannt, dass „die Menschen schon deutlich aufgeklärter und sensibler als noch vor einigen Jahren sind.“ Beispielsweise sehe er noch selten Radfahrer ohne Helm. Trotzdem fallen ihm noch Kleinigkeiten auf, die verbessert werden könnten und zu einer höheren Sicherheit beitragen. Während der Aktion auf der Balkantrasse vergangenen Dienstag kamen

er und die Kollegen der Polizei häufiger ins Gespräch mit den vorbeifahrenden Radfahrern. In der Regel seien die Leute aufgeschlossen. Die Trasse werde immer mehr von Radfahrern genutzt, nicht nur Freizeitfahrer, sondern eben auch Berufspendler, weiß auch Polizeibeamtin Anja Wallat von der Verkehrsunfallprävention und Opferschutz bei der Remscheider Polizei. Sie selbst wohne in Trassennähe und könne das bunte Treiben darauf regelmäßig beobachten. Umso wichtiger sei es, bei dieser Aktion an dieser viel befahrenen Strecke Präsenz zu zeigen und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Ein

Risikofaktor blieben nämlich, trotz stärkerer Nutzung, die Helme. Oftmals seien diese gar nicht richtig eingestellt oder auch schon zu alt. Denn was viele offenbar nicht wissen: Auch ein Fahrradhelm hat ein Verfallsdatum. In der Regel, erklärt Wallat, klebe ein kleiner Sticker im Helm, der sein Produktionsdatum verriet. Spätestens alle sechs Jahre, egal ob verschlissen oder nicht, sollte der Helm ausgetauscht werden, rät die Fachfrau. Andernfalls sei der Schutz nicht mehr gegeben. Denn die Komponenten des Helms, die dafür sorgen, dass der Kopf bei einem Sturz geschützt ist - im Inneren etwa EPS (geschäumtes Polystyrol) und außen eine Polycarbonat Schale - verlieren mit der Zeit ihre Eigenschaften. Das geschäumte Polystyrol könnte anfangen zu bröseln, sodass bei einem Sturz nichts mehr den Kopf abfedert. In den kommenden Wochen werden Verkehrswacht und Polizei noch häufiger ihre Infostände an der Trasse aufbauen und versuchen, mit den Radfahrern ins Gespräch zu kommen. Sie bringen praktische Gadgets, Getränke und Snacks mit. In Bergisch Born, an der Abzweigung nach Hückeswagen werden sie sowohl am Donnerstag, 25. Juli von 9 bis 15 Uhr stehen, als auch an den folgenden Dienstagen, 29. Juli und 6. August.

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern

KFZ-Werkzeuge · Dachboxen

Dachboxen-Verleih · Fahrradträger

Fahrradzubehör · Fahrradinspektion

Auto und mehr
freundlich
fair
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

ROLLADEN

EINER
T
Z

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH

☎ (0 21 91) 5 89 49 38 oder (0 2 02) 7 11 26 3

„Zeit für mich.“

Ambulanter Pflegedienst
und 24h-Intensivpflege

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Beyenburger Str. 21
42899 Remscheid
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

Orgelsommer in der Stiftung Tannenhof

In diesem Jahr gibt es wieder die beliebte Konzertreihe in der Stiftungskirche. Auftakt ist am Mittwoch, 7. August.

(sbo) Die schmucke Kirche auf dem Gelände der Evangelischen Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof wird wieder zum Erlebnisort für vier außergewöhnliche Konzerte. Nach der Zwangspause durch die Corona-Pandemie war die Konzertreihe „Orgelsommer“ in den letzten Jahren in etwas reduzierter Form durchgeführt worden. Diesmal stehen wieder vier Konzerte auf dem Programm, die sich ganz und gar der Orgelmusik widmen. „Unsere Kräfte lassen diese Veranstaltungen wieder zu, so dass ich sehr zuversichtlich bin, dass es auch im nächsten Jahr wieder im August einen Orgelsommer geben wird“, sagt der Geistliche Vorsteher der Stiftung Pfarrer Uwe Leicht, der in diesem Jahr das Programm konzipiert hat.



Die Kirche auf dem Stiftungsgelände wird erneut zum Konzertsaal für eine hochwertige Konzertreihe. Foto:LLA Archiv

Instrumente im Dialog

Los geht es am Mittwoch, 7. August unter dem Titel „Die Heitere Orgel“ mit einem Programm des Wuppertaler Konzertorganisten, Dirigenten, Chorleiters und Kantors Thorsten A. Pech. Seine umfangreiche Konzerttätigkeit führte ihn in viele Länder, unter anderem zweimal an die Haupt-

orgel des Petersdoms in Rom. In Lüttringhausen präsentiert er ein Programm aus Werken, vorwiegend des 19. und 20.

Jahrhunderts aus der Welt der Oper, aus Frankreich und England. Unter anderem wird Edward Elgars berühmter Marsch

Nr. 4 G-Dur aus „Pomp and Circumstance“ op. 39 erklingen. Weiter geht es am Mittwoch, 14. August mit Musik für Orgel, Whistles & Low Whistles und damit mit traditioneller Musik aus Irland und England. Konzertieren werden Ulrike von Weiß an der Orgel und Claus von Weiß (Whistles). Die Kombination aus Orgelklängen und den Lauten der Tinwhistle – einer einfachen diatonischen Flöte aus Holz oder Metall – soll ihren ganz besonderen Reiz entfalten. Sämtliche Arrangements stammen von den beiden Musikern, die so ihren ganz persönlichen Stil in die traditionelle Kirchenmusik bringen. Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk aus Wuppertal ist in und über die Region hinaus durch seine rege Konzerttätigkeit, unter anderem in der Klosterkirche Beyenburg bekannt. Auch ihn führten Konzertreisen ins In- und Ausland.

Am Mittwoch, 21. August ist der Kreiskantor des Evangelischen Kirchenkreises Wuppertal mit einem „Sommerlichen Orgelkonzert“ in der Kirche Tannenhof zu Gast. Zu hören sein werden unter anderem Werke von Johann Seba-

stian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, aber auch Zeitgenössisches von Jürgen Borstelmann und Margaretha Christina de Jong. Zum Abschluss der Reihe begeben sich am Mittwoch, 28. August mit Kirchenorgel und Keyboard zwei Tasteninstrumente in den Dialog. Matthias und Marianne Nagel präsentieren ein breites Spektrum von Barock bis in die Moderne, unter anderem mit dem Coldplay-Hit „Viva la vida“. So bringen die beiden studierten Kirchenmusiker mit eigenen Arrangements und in einer ungewöhnlichen Besetzung einen ungewöhnlichen Klangteppich in den Kirchenraum. Insgesamt, so Pfarrer Leicht, könne man sich mit den beiden klassischen Orgelkonzerten und den beiden Programmen mit der Kombination aus zwei Instrumenten auf eine sehr abwechslungsreiche, vielfarbige Konzertreihe freuen.

GUT ZU WISSEN

Alle Konzerte beginnen um 19 Uhr in der Kirche der Stiftung Tannenhof, Remscheider Straße 76. Der Eintritt ist kostenlos, um eine Spende wird gebeten.

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Roland
RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

ABUS
Security Tech Germany
Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!
Besuchen Sie unsere Musterausstellung

RÜHL
Rollladen Markisentechnik
Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore
Reparatur-Service
Telefon 0 21 91 / 8 42 27 16
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 · 42855 Remscheid

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte Apotheken-Notdienst vom 18. Juli bis 01. August

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;

Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Gesundheitszentrum Süd
Rosenhügelstr. 2a
42859 Remscheid
Telefon: 29 26 20

Kinderärztlicher Notdienst:

Sa. 20.07. und So. 21.07. sowie Mi. 24.07.
MVZ Mitte
Peterstraße 20
42853 Remscheid
Telefon: 2 90 11

Sa. 27.07. und So. 28.07. sowie Mi. 31.07.
Praxis Silies/Hauck
Alte Kölnerstr. 8-10

42897 - Remscheid
Telefon: 6 34 01

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 20.07. von 14 - 20 Uhr
So. 21.07. von 08 - 20 Uhr
TÄ. Schmitt
Pohlhauser Str. 76
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 / 88 999 55

Sa. 27.07. von 14 - 20 Uhr
So. 28.07. von 08 - 20 Uhr
Dr. C. Capellmann
Blumenstr. 44-46
42897 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 4 14 20

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Seit über 25 Jahren
Ihr Pflegedienst in
Lüttringhausen

Schön, dass Sie uns vertrauen!

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt

Beyenburger Straße 26
42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64 | Mail: info@team-pflege.de

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
 02191 16-7487
 www.stadtsparkasse-remscheid.de

68 qm Whg. Lüttringh., gr. Wohnz., EBküche, Schlafz., DU u. sep. WC. Gartennutzung, Stellplatz am Haus, sep. Eingang
 KM 430 € + NK
 Tel.: 0151- 51 020 281

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
 www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Verschiedenes

Patricias Podologie
 Bahnhofstr.9, RS - Lenneper
 Abrechnung aller Kassen
 Tel.: 0172 29 424 29

Gartenpflege

ab sofort für Senioren von A-Z

- Wildwuchs entfernen!
- Gartenpflege

Garantierte Zufriedenheit
 Tel: 0202 42 92 20 85

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
 Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
 www.wm-aw.de (Fa.)

Bekanntschaffen

Ich bin ein liebevoller Rentner, Witwer, 62 Jahre, 1,90 groß, wohnhaft in Wuppertal. Hobbies: Schwimmen, Kochen, Musik hören, Filme gucken. Ich freue mich über nette Bekanntschaften. Unter Chiffre 3069 an info@luettringhauser-anzeiger.de

Stellenmarkt in print und online

Viele Unternehmen nahezu aller Branchen in unserem Verbreitungsgebiet suchen händelndringend Arbeits- und Fachkräfte. Dieses Thema werden wir mit lokalem Bezug redaktionell in unserer Ausgabe am 1. August aufgreifen und dazu gleichzeitig einen Stellenmarkt einrichten.

Wollen Sie mit Ihrer Stellenanzeige dabei sein? Nutzen Sie die Verbundenheit unserer Leserinnen und Leser zu unserer Zeitung und machen Sie auf sich als attraktiver Arbeitgeber/als attraktive Arbeitgeberin aufmerksam. Gleichzeitig haben Sie die Möglichkeit, Ihr Stellenangebot kostenfrei für zwei Wochen auf unserer Internetseite zu platzieren. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung per Mail an anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de oder telefonisch unter 0 21 91/5 06 63.

Gerne beraten wir Sie bezüglich Anzeigengröße und Verbreitung.



„Das Klientel hat sich verändert“

Markus Biermann ist neuer Leiter der JVA Remscheid und bringt für diese Aufgabe langjährige Erfahrungen aus dem Strafvollzug mit.

Der neue Leiter der Justizvollzugsanstalt (JVA) Remscheid ist ein Kenner des Strafvollzugs in Nordrhein-Westfalen. Nach seinem Fachhochschulstudium im Bereich der Rechtspflege war Markus Biermann unter anderem in den Verwaltungen der JVA Werl, Bochum, Dortmund und Herford in unterschiedlichen Funktionen tätig. Jetzt hat er die Nachfolge von Andreas Schüller angetreten, der die Anstalt zwei Jahre leitete und Anfang Juni die Leitung des Sicherheitsreferats in der Justizvollzugsabteilung des Justizministeriums NRW übernommen hat.

Viel Eigeninitiative

Die JVA Remscheid ist das drittgrößte Gefängnis in Nordrhein-Westfalen, was den geschlossenen Vollzug angeht. Es gibt knapp 560 Haftplätze im geschlossenen und 323 im offenen Vollzug. Allerdings könnten ein Teil der Plätze nicht belegt werden, hier müsste sich in dem zum großen Teil historischen Hafthaus baulich erst etwas verändern. In den ersten Tagen an neuer Wirkungsstätte hat Markus Biermann bereits erfahren, „dass es sehr viel Eigeninitiative im Haus gibt“, lobt er seine neuen Mitarbeitenden. Genauso positiv ist ihm aufgefallen, wie geräuschlos der Anstaltsbetrieb umgeben von Wohngebieten und Geschäften verläuft.

Was hat sich in den 41 Jahren, die er im Strafvollzug tätig ist, verändert? Da kommt



Das Leitungsteam der JVA Remscheid: Anstaltsleiter Markus Biermann und seine Stellvertreterin Dörte Jacoby. Foto: Bona

die Antwort schnell: „Das Klientel – genau wie draußen auch.“ Früher hätten viele Inhaftierte noch ein „berufliches Vorleben“, durchaus auch mit Berufsausbildung gehabt. Das

gebe es heute unter den Gefangenen kaum noch. „Vielfach war ihr Leben bisher nicht von Arbeit geprägt.“ Dies erschwere auch die Resozialisierung in die Gesellschaft, wenn es darum geht, nach der Haft einen Job zu finden. In der Anstalt selbst wird dafür eine Menge getan. Die unterschiedlichen Werkstätten und Abteilungen bieten Beschäftigung und auch Qualifizierung. Gerade der offene Vollzug bietet

eine große Chance, um Strafgefangene wieder in Arbeit und damit ins Leben außerhalb der Gefängnismauern zurückzuführen. Kontakte zu den Delinquenten gibt es natürlich auch für den Anstaltsleiter, allerdings wird der Diplom-Verwaltungswirt hier noch mehr Einblicke gewinnen, wenn er ab September parallel auch als Leiter für eine Vollzugsabteilung fungiert. Dass er in einem multiprofessionellen Team arbeitet, mache die Arbeit spannend und abwechslungsreich. „Eine JVA ist wie ein kleines Dorf. Hier gibt einen eigenen Arzt, Psychologen, Pädagogen und natürlich die Kolleginnen und Kollegen im Vollzug und in der Verwaltung. Diese Zusammenarbeit weitet den Blick.“ Doch „genau wie draußen“ fehlt auch im Strafvollzug Personal. „Es sind tolle Leute, die wir haben. Und davon brauchen wir noch mehr“, sagt Dörte Jacoby, die stellvertretende Anstaltsleiterin, lächelnd. Auch sie schätzt die Abwechslung an ihrem Beruf. „Kein Tag ist wie der andere.“

Das bestätigt auch Markus Biermann, der bis zu seiner Pensionierung noch zwei Jahre Zeit hat, Dinge in der JVA zu gestalten. Dass er mit absehbarer Sicht auf das Ende seines Berufslebens noch einmal eine neue Herausforderung gesucht hat, sei für seinen Werdegang nicht ungewöhnlich. „Mein Weg war von Wechseln geprägt“, sagt der neue JVA-Leiter und es klingt nicht unzufrieden.

Dritter Vorstand für die Volksbank

Henning Wichart kommt von der Geno Bank in Essen ins Bergische.

(sbo) Die Volksbank im Bergischen Land hat seit 1. Juli einen dritten Vorstand. Henning Wichart ist nun neben dem Vorstandsvorsitzenden Andreas Otto und Vorstandsmitglied Christian Fried für die Geschicke der Regionalbank verantwortlich. „Drei Vorstände sind bei Banken unserer Größenordnung üblich“, so Andreas Otto bei der Vorstellung seines neuen Kollegen im Rahmen eines Pressegesprächs.

Generationenwechsel frühzeitig eingeleitet

Die Volksbank im Bergischen Land hatte zuletzt eine Bilanzsumme von rund 3 Milliarden Euro und zählt 380 Mitarbeitende. Das Geschäftsgebiet umfasst Remscheid, Solingen und Wuppertal sowie die umliegenden Städte Haan, Hilden, Mettmann, Velbert, Schwelm, Radevormwald, Hückeswagen, Wermelskirchen und Burscheid. Henning Wichart war zuletzt Mitglied des Vorstands der Geno Bank Essen, ebenfalls eine Genossenschaftsbank. „Für mich war es an der Zeit, eine neue Herausforderung zu suchen“, sagte der 47-Jährige, der seit seiner Ausbildung bei der Geno Bank beschäftigt war und sich durch berufsbegleitende Studien für weitere Aufgaben qualifizierte. Diese kann er nun in der im Vergleich deutlich größeren Volksbank



Ab jetzt im Team: Andreas Otto (M.), Henning Wichart (l.) und Christian T. Fried bilden den Vorstand der Volksbank im Bergischen Land. Foto: Volksbank/Bettina Oswald

im Bergischen Land einbringen. Gemeinsam mit Andreas Otto wird er für den Marktbereich und damit für den Vertrieb zuständig sein. Christian T. Fried wird weiterhin die

Marktfolge, also die internen Bereiche verantworten. Verbunden mit dem „Neuzugang“ auf Vorstandsebene ist ein Generationenwechsel. Andreas Otto (61) will seinen bis zum 65. Lebensjahr laufenden Vertrag erfüllen. Bis dahin hat Henning Wichart Zeit, sich gründlich in den Geschäftsbereich Marketing in dem großen Geschäftsgebiet einzuarbeiten. Ob es in Zukunft bei drei Vorständen bleibt, sei noch nicht entschieden, so Andreas Otto. Impulse bringt das neue Vorstandsmitglied Wichart auch für den eingeleiteten Transformationsprozess mit. „Die genossenschaftliche Finanzgruppe bewegen ähnliche Themen“, sagt Wichart. So sei er direkt auch in diese Prozesse eingebunden worden. Man wolle das aktuelle Geschäftsjahr ähnlich gut wie das letzte beenden, so Christian T. Fried. „Wir werden operativ wieder ein stabiles Ergebnis erzielen, auch wenn die Rahmenbedingungen nach wie vor schwierig sind.“ Die Investitionsbereitschaft der heimischen Wirtschaft sei nach wie vor zurückhaltend. „Den Unternehmen fehlt einfach die Planungssicherheit.“

BERGISCHER FIRMBLICK

<h3 style="margin: 0;">Auto</h3> <div style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 5px;"> Auto-Service Poniewaz oHG Kfz.-Meisterbetrieb <small>Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38 www.subaru-remscheid.de</small> <small>Reparatur aller Marken, Unfallschäden, Glasreparatur, Diagnose, Service, Inspektion etc.</small> </div>	<h3 style="margin: 0;">Computer</h3> <div style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 5px;"> Gotzmann Computer <small>Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks Kölner Straße 71 42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 www.gotzmanncomputer.de</small> </div>	<h3 style="margin: 0;">Elektrotechnik</h3> <div style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 5px;"> ELEKTRO HALBACH <small>Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen Ihr REWE-Fachhändler für Lüttringhausen Friedenshort 4, 42369 Wuppertal Fon 02 02 - 46 40 41</small> </div>
<h3 style="margin: 0;">Fenster / Türen / Tore</h3> <div style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 5px;"> <small>Aufmaß, Einbau, Lieferung, Alles aus einer Hand.</small> Baulemente Duck Fenster Türen Garagentore info@baulemente-duck.de Telefon: 01 51 / 23 49 60 48 </div>	<h3 style="margin: 0;">Gardinen</h3> <div style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 5px;"> SÖHNCHEN Gardinenreinigung Abnehmen · Waschen Aufhängen Neuanfertigung Telefon: (02191) 932 888 Mobil: 0160 - 300 5172 Ritterstr. 31c · 42899 RS soehnen-gardinen@web.de </div>	<h3 style="margin: 0;">Gesundheit</h3> <div style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 5px;"> proKRAFT. Training Kölner Str. 64 42897 Remscheid Tel: 02191 - 589 1999 info@proKraft.training </div>
<h3 style="margin: 0;">Heizöl</h3> <div style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 5px;"> Premium-Heizöl günstig bei Ernst ZAPP Fon 02191/81214 </div>	<h3 style="margin: 0;">Möbel</h3> <div style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 5px;"> Bei uns für Sie: nolte polster moebel MÖBEL Kotthaus Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93 www.moebelkotthaus.de </div>	<h3 style="margin: 0;">Schrotthandel</h3> <div style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 5px;"> TAMM GMBH Schrott - Metalle Container für Schutt und Müll Gasstraße 11, 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 4 69 83 72 </div>
<h3 style="margin: 0;">Tagespflege</h3> <div style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 5px;"> Beim Lenchen SENIEN-TAGESPFLEGE MIT RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID TEL. 0 21 91 / 376 79 60 WWW.BEIMLENCHEN.DE </div>	<h3 style="margin: 0;">Umzug</h3> <div style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 5px;"> <small>»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«</small> BREER International GmbH Umzüge In- und Ausland Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug (0 21 91) 9272 82 </div>	<h3 style="margin: 0;">Zeitung</h3> <div style="background-color: #0070c0; color: white; padding: 5px;"> Lüttringhauser Lenneper Anzeiger Immer aktuell und total lokal! Gartenbachstr. 20 · 42899 Remscheid Telefon: 02191/50663 www.luettringhauser-anzeiger.de </div>

Impressum

Herausgeber Heimatbund
 Lüttringhausen e.V.
 www.heimatbund-luettringhausen.de
 Verlag: LA Verlags GmbH,
 Gartenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
 Stefanie Bona
 Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
 www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
 Eduardo Rahmani
 Rechnungswesen und Verwaltung:
 Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663
 Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.
 E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
 Telefon: (02191) 50663
 Telefax: (02191) 54598

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 60, ab
 1. Januar 2024. Bezugspreis 64,20 € inkl. MwSt.
 jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für
 unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.
 Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger er-
 scheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
 Donnerstag, 01. August 2024

Werbung für das Lesen

Auch für die Kleinen gibt's in der Stadtteilbücherei im Dorf ein attraktives Angebot.



Tina Brandt, Mitarbeiterin in der Lüttringhauser Stadtteilbücherei, hat einen Büchertisch für die Kinder aufgebaut. Foto: Nab

VON SABINE NABER

Eine gute Mischung für kleine und große Bücherfans präsentieren zu können, das ist das Ziel der Stadtteilbibliothek an der Gertenbachstraße. Und wenn man sich in der Kinderbuchabteilung umschaute, dann kann man sich gut vorstellen, dass sie gerne besucht wird.

Lesen mit der Tigerente

Zwei Sitzsäcke laden zum Reinlegen und gemütlichen Schmökern ein, vor den Regalen mit den vielen bunten Bilderbüchern stehen kleine Stühle, damit man in Ruhe aussuchen kann, was man ausleihen möchte und auch die imposante Tigerente wird vermutlich gerne zum Sitzen genutzt. „Viele Kinder kommen mit ihren Eltern oder Großeltern zu uns. Wenn sie ein bisschen größer sind aber auch

gerne alleine, um sich Bücher auszuleihen“, weiß die Bücherei-Mitarbeiterin Tina Brandt. Sehr gefragt sind auch Tonies, kleine Figuren, mit deren Hilfe Hörbücher über einen kleinen NFC-Chip abgespielt werden können. „Davon haben wir inzwischen rund 200 für Kinder ab drei Jahren. Aber auch für die etwas älteren ist etwas im Angebot.“ Jeden Monat werden neue Bücher für die Kids bestellt. Das geht über die Bücherei-Hauptstelle, aber auch über den Etat des Lütteraten e.V. „Die bestellen wir dann im F(1)air Weltladen.“ Auch Schulen und Kitas profitieren vom Angebot der Bücherei. Mal komme eine Erzieherin mit zwei oder drei Kindern am Nachmittag, um gemeinsam etwas Schönes zum Vorlesen auszusuchen, mal kommen Schülerinnen und Schüler, um hier für ihre Referate zu recherchieren. „In der

Schule wird empfohlen, sich bei uns die Infos zu holen, statt im Internet“, freut sich Tina Brandt über die gute Zusammenarbeit. Auch OGS-Klassen seien regelmäßige Gäste in der Bücherei. Ein Ausstellungsregal präsentiert regelmäßig spezielle Angebote. Gerade sind dort noch Geschichten rund ums Fußballspielen zu finden, zum Schulanfang geht es dann um Bücher, die zu diesem Thema passen. „So verändern wir die Ausstellung regelmäßig, zeigen neue Bücher oder auch vor den Feiertagen etwas Spezielles“, erklärt die Fachfrau. Auch vor den gerade begonnenen Sommerferien war der Bedarf groß. Ob auf der Autofahrt, im Zug oder am Urlaubsort – Bücher oder entsprechende CDs werden gebraucht.

Um das Ganze schön übersichtlich zu machen, steht an den Regalen, für wen die Bücher oder Hörbücher gedacht sind. Ab vier Jahren werden hier Vorlesebücher empfohlen, ab sechs dann in Richtung Jugendliteratur“, sagt Tina Brandt.

GUT ZU WISSEN

Geöffnet hat die Stadtteilbibliothek an der Gertenbachstraße dienstags von 14 bis 19 Uhr, mittwochs von 14 bis 17 Uhr, donnerstags und freitags von 10 bis 17 Uhr. Montags ist sie geschlossen.

Neue Perspektiven eröffnen

Die Stiftung Tannenhof hat eine neue Gemeindepfarrerin und Klinikseelsorgerin.

VON STEFANIE BONA

Karin Königsmann ist neue Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof. Als Nachfolgerin von Barbara Schröder-Möring, die sich neuen Aufgaben zugewandt hat, wird sich die Theologin sowohl der Gemeindeglieder als auch der Seelsorge für Patienten, ihre Angehörigen, Bewohner der Wohnbereiche, aber auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter widmen. Dafür bringt die 1973 geborene Theologin einen reichen Erfahrungsschatz mit, der über Kirche und Glauben hinausgeht.

Glaube und Lebensfragen

20 Jahre lang war Karin Königsmann in der freien Wirtschaft tätig, hat dort für ein japanisches Unternehmen gearbeitet und somit auch Kompetenzen in der interkulturellen Wahrnehmung erworben. „Als ich mein erstes theologisches Examen in der Tasche hatte, gab es nur ganz wenige Pfarrstellen und genauso wenig Vikariatsplätze. Da habe ich mir gedacht, die Wartezeit darauf überbrücke ich mit einer Qualifikation im Personalwesen“, erzählt sie im



Die Kirchentür wird Karin Königsmann nun häufig öffnen. Foto: Bona

Gespräch mit unserer Redaktion. Der Beruf habe ihr Spaß gemacht, so dass aus der ursprünglich als Interimslösung gedachten Zeit ein deutlich längerer Zeitraum wurde. „Und dann hat es aber doch nochmal gekribbelt, eng mit meiner Kirchengemeinde verbunden war ich sowie“, erinnert sie sich lachend an den Einstieg ins Vikariat in Langenfeld und das anschließende absolvierte zweite Examen. Danach erfolgte der sogenannte Probendienst - je

zur Hälfte in der Gemeinde- und Klinikseelsorge in einem somatischen Krankenhaus. Für ihr neues Tätigkeitsfeld in der Psychiatrie, deren Krankheitsbildern sie sich in intensiven Fortbildungen widmet, sieht sie einen klaren Bedarf an Seelsorge. „Ich möchte schauen, welche Angebote es gibt und wo Neues entstehen und ich mich gut einbringen kann.“ Dies könnten etwa Gesprächsgruppen oder auch Seniorenkreise sein. Welche Rolle wird da-

bei der Glaube spielen? Kann man Glaubensfragen in jeder Begegnung ansprechen? „Für mich ist zunächst einmal wichtig, dass es um Lebensfragen geht und welche Bedürfnisse mein Gegenüber hat“, sagt die Pfarrerin. Sie möchte Offenheit in der Wahrnehmung zeigen und manchmal würden Gedanken an Gott und Glaube auch von den Gesprächspartnern bzw. -partnerinnen geäußert.

„Und je nachdem, was ich im Gespräch erspüre, kann ich den Blick auf andere Perspektiven lenken.“ Wenn sie zum Beispiel beim Abschied einen Segen zuspricht oder aus Psalmen zitiert, könne dies durchaus positive Kraft entfalten. Auch in der Stiftungskirche wird man Karin Königsmann natürlich immer wieder in den Gottesdiensten begegnen können. Dass die Stiftung so gut vernetzt ist und eine große Offenheit nach außen zeigt, findet sie sehr schön. So gab es bereits erste Kontakte in den Kirchenkreis hinein, auch an der letzten Synode habe sie bereits teilgenommen. „Und ich mag Kirchenmusik“, bekennt sie und freut sich somit schon sehr auf den im August beginnenden Orgelsommer.

Universalgelehrter, kein Butterkeks!

Über ein Kunstprojekt erfuhren die Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums viel über den Namensgeber ihrer Schule.

VON SABINE NABER

Mit einer Projektwoche und dem anschließenden gut besuchten Tag, an dem die Ergebnisse präsentiert wurden, hat das Leibniz-Gymnasium das letzte Schuljahr abgeschlossen. Zuvor wurde noch das SAXA-Projekt vorgestellt, das der Kunstkurs der Jahrgangsstufe Q2 unter Leitung von Kunstlehrerin Lisa Mosner realisiert hatte.

Buchstaben und Zahlen

Es zeigt auf einer 1,50 Meter hohen, bedruckten Stahlplatte das Bild des Philosophen, Mathematikers und Universalgelehrten Gottfried-Wilhelm Leibniz, dem Namensgeber der Schule.

Die bildliche Grundlage ist eine Leibniz-Statue vor der Leibniz-Universität in Leipzig. „Lesend und in einer Schrägansicht, weil es ja schon eini- ge Porträts von ihm hier bei uns gibt“, erklärt Schulleiter Dr. Thomas Giebisch. Der Kölner Künstler Sascha Lehmann hatte das Projekt „SAXA macht Schule“ ins Leben gerufen und das Ziel beschrieben: „Wir möchten Lernende und Lehrende gleichermaßen



Ein Leibniz-Porträt gefertigt nur aus Texten schmückt nun den Eingangsbereich des Gymnasiums in Lüttringhausen. Foto: Naber

für Kunst im Allgemeinen sowie Handschrift, Worte und deren Verbildlichung im Besonderen begeistern.“ Das Bild, das den Eingangsbereich der Schule schmückt, ist aus dem Text entstanden, den die Schülerinnen Rieke Thielker und Nele Röllinghoff – beide haben gerade ihr Abitur mit Bestnoten bestanden – zusammengetragen hatten, indem sie durch alle Klassen gegangen

sind und gefragt haben, welche Fragen es zur Person von Leibniz gibt. „Wir haben dann die Antworten gesucht und dabei auch viel Neues erfahren“, sind sich die beiden einig. Als einzige Schule ist auf ihrem Bild so ein sinnvoller, durchlaufender Text entstanden, den man vom Bild oder per QR-Code im Ganzen lesen kann. „Du bist SchülerIn des Leibniz-Gymnasiums, aber weißt

du überhaupt, warum deine Schule so heißt? Es ist nicht nur der Name eines knackigen Butterkeksses mit gelber Verpackung. Nein, Leibniz war der letzte Universalgelehrte“, so beginnt der Text, der von den Schülerinnen und Schülern auf insgesamt 49 Quadraten geschrieben wurde. SAXA arbeitet in verschiedenen Faserstärken der Tuschestifte, Stifte in drei Stärken waren mitgeliefert worden: An den Kontrastlinien werden sie gewechselt, so dass helle und dunkle Bildelemente entstehen. „Erst wenn eine Schülerin, ein Schüler das Quadrat vollgeschrieben hatte, konnte der nächste weiterschreiben. Man wusste ja vorher nicht, wie viele Buchstaben reinpassen. Denn jede Schrift ist ja anders“, schildern die beiden Organisatorinnen das Prozedere. Am Ende hatte der Schulleiter unter den Text noch einige mathematische Formeln geschrieben: „Leibniz hat ja die Mathematik gut vorangebracht“, gibt Dr. Giebisch die Begründung. Die Realisierung des SAXA-Projektes wurde möglich durch eine großzügige Spende des ehemaligen Abiturienten Arnd Halbach.

Steinhoff neuer Lions-Präsident

An der Spitze des Remscheider Lions Clubs gibt es einen Wechsel.



Bernd Steinhoff (r.) übernimmt das Präsidentenamt im Lions Club Remscheid von Mark Saure. Foto: LC Remscheid

(red) Bernd Steinhoff ist neuer Präsident des Lions Clubs Remscheid. Er folgt turnusgemäß auf Mark Saure, der den gut 50 Mitglieder starken Club

in den vergangenen zwölf Monaten geführt hat. Steinhoff (63), bis kürzlich Geschäftsführer der gemeindepsychiatrischen Dienste der

Augusta Hardt Horizonte gGmbH, hat fürs Präsidenten-Jahr 2024/25 sein Lebensmotto als Überschrift gewählt: „Es ist die Begegnung von Menschen mit Menschen, die das Leben lebenswert macht.“ An diesem kommunikativen Bestreben richten sich seine Themen und die diversen geplanten sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Aktivitäten aus. Wesentlich wird der traditionelle Bücher- und Schallplattenmarkt Ende November im Allee-Center sein, der mit Extraveranstaltungen wie Jugendkonzert, Lesung und Marionettentheater sein 25-jähriges Bestehen feiert. Bernd Steinhoff will auch den Austausch und das Zusammenwirken mit den anderen Remscheider Service-Clubs weiter verstärken, die sich für soziale Zwecke im Leben der Stadt engagieren.

Kompetenz aus einer Hand



„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

Unser Betreuungsprogramm

- Abhol- und Bringservice
- Gemeinsames Essen
- Gymnastik
- Gedächtnistraining
- Gruppen- und Einzelaktivitäten

Wunder Tagespflege
Telefon: 021 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de



Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid



„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Medizinische Behandlungspflege
- Gesellschaftliche Begleitung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Pflegedienst
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren Christian Schmidt zur bestandenen Meisterprüfung.




Ihr Experte für Sanitär, Heizung, Bad-Design und erneuerbare Energien.

Kompetent. Persönlich. Fair.

Auf geht's in die Schule!



SPORT, SPIEL UND SPASS!

HIER BIETEN WIR DEN KLEINEN UND GROSSEN FOLGENDEN SPORTANGEBOTE:

- > Eltern- und Kind-Turnen
- > Bewegungserziehung für Babys und Kleinkinder
- > Junior-Parkour

Oberhütter Straße 30 · 42857 Remscheid · Tel.: 02191 80682 · info@tv-hasten.de www.tv-hasten.de

Wir freuen uns auf Sie

Wir verlosen: 3 mal 1 Kinderbuch „Frosch im Hals“



(red) Oh weh! Große Aufregung im Wuppertaler Zoo – die Elefantendame Sabie hat einen Frosch verschluckt! Wie konnte das passieren und wie kommt er da bloß wieder raus? Seine Freunde suchen ihn verzweifelt und überlegen, wie sie den kleinen Hüpfen befreien können. Plötzlich hat die kleine Wüstenspringmaus eine geniale Idee. Die Geschichte von Katrin Schmitz mit den liebevollen Illustrationen von Jessica Hohmann ist im Bergischen Verlag erschienen und bietet Lesespaß für Kinder ab drei Jahren. Das Buch ist beim Bergischen Verlag und überall dort, wo es Bücher gibt, zum Preis von 16 Euro zu erwerben. ISBN: 783968 470436. In Zusammenarbeit mit dem Bergischen Verlag verlosen wir drei Bücher unter allen, die uns bis Donnerstag, 25. Juli 2024 eine Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de mit dem Stichwort „Frosch im Hals“ schreiben oder uns unter 5 06 63 anrufen (auch Anrufbeantworter, bitte eine Telefonnummer für Rückruf hinterlassen). Teilnahme ab 18, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen viel Glück!

FLAIR WELTLADEN LÜTTRINGHAUSEN

FAIRER HANDEL & BUCHHANDLUNG

Schulbücher
Bestellung per Telefon oder im Laden - schnelle Auslieferung -
Buchbestellungen aller Art, Musiknoten

Geschenkartikel für die Schultüte
02191 / 564016

Elterninitiative Kinderhaus Westerholt e.V.



Kindertagesstätte Sterntaler



Wassergewöhnung mit „narwali“

Ev.-Freikirchl. KTE Windvogel



(red) Das Modellvorhaben mobile Schwimmcontainer „narwali“ wurde von der Landesregierung im Rahmen der Schwimmoffensive entwickelt. Zentrales Ziel ist es, die Schwimmfähigkeit von Kindern zu erhöhen, Aufmerksamkeit auf die lebenswichtige Kulturtechnik Schwimmen zu lenken und mehr Wasserflächen vor Ort in mobiler Form für die Wassergewöhnung zur Verfügung zu stellen, denn zu viele Kinder können im Grundschulalter noch nicht schwimmen. Der „narwali“ Schwimmcontainer wird für die kommenden zwei Jahre durch den Regierungsbezirk Düsseldorf touren und steht in den Sommerferien noch bis zum 16. August auf der Sportanlage Hackenberg. Die Nutzung von „narwali“ ist in kleinen Gruppen mit bis zu 6 Kindern unter qualifizierter Aufsicht möglich und für alle teilnehmenden Kinder, Vereine und Kitas oder auch Eltern für die Wassergewöhnung mit Kindern bis 10 Jahren kostenfrei. Termine zu den Belegungszeiten sind weitestgehend ausgebucht. Kontakt unter 01 51/25 96 95 57 (Montag bis Freitag von 8 – 15 Uhr).



Auf geht's in die Schule!

Sportangebot  TV „Frisch Auf“ Lennep 1933 e. V.

Fit bleiben für jedes Alter	Breitensport für Kinder und Jugendliche	Ballsportarten
<ul style="list-style-type: none"> • Gymnastik Er & Sie • Rücken Aktiv • Gesund und Fit • Yoga, Tanzen • Radtouren, Bodystyle • Laufen, Walking • Nordic Walking 	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder in Bewegung • Eltern-Kind-Turnen • Sport & Spiel für Jugendliche • Badminton • Einrad-Hockey • Einradfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • Badminton • Ballspiele • Tischtennis • Volleyball

www.frischauf-lennep.de
info@frischauf-lennep.de

Alle Kinder lernen lesen...

Liebe Eltern, Großeltern und Freunde der i-Dötchen:

In unserer Ausgabe von dem Einschulungstag am Donnerstag, 1. August 2024, haben Sie die Möglichkeit, zur Einschulung Ihrer Kleinen eine besondere Anzeige zu schalten.

Zum unverändert günstigen Preis von 30,- Euro pro Anzeige hoffen wir auf eine bunte Einschulungssseite.

Die Anzeigen haben eine Größe von 90x50 mm oder 59x59 mm. Wir gestalten sie individuell – gerne auch mit persönlichem Foto oder fröhlichen Motiven aus der Schullwelt.

Sie können den Anzeigenauftrag bis zum 29. Juli 2024 per E-Mail senden an: info@luettringhauser-anzeiger.de (Stichwort: Einschulung 2024), online buchen unter www.luettringhauser-anzeiger.de/Privatanzeigen/Anzeige-aufgeben oder rufen uns an unter Telefon 5 06 63.

Liebe Julia,
zur Einschulung ...



Städt. Kita Remscheider Straße



Viel Spass und viel Erfolg in der Schule!

Und die passende Ausrüstung gibts bei uns

schöner schreiben und schenken

Gottl. Schmidt
alleestr. 29 rs 46 14 10

Elterninitiative Frielinghausen e.V.



Integrative Kindertagesstätte Fuchsweg



Viel Spaß in der Schule!

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen tollen Schulanfang und viel Erfolg im neuen Schuljahr!



Und sonst ...

Lotsenpunkt macht Sommerpause

(red) Der Lotsenpunkt in der Lenneper Altstadt (Kölner Straße 3) macht Sommerferien! Am Montag, den 19. August ist das Team wieder für alle Menschen da – zum Zuhören, zum Unterstützen, zum Wegweisen, zum Aufmuntern, zum Suchen und Finden. Bis dahin werden keine Terminvereinbarungen getroffen. Die ehrenamtlich tätigen Lotsinnen und Lotsen stehen den Besucherinnen und Besuchern in unterschiedlichen und auch schwierigen Lebenssituationen bei.

Flüchtlingsunterkunft am Bahnhof Lüttringhausen

(red) Wie bei der Stadtteilkonferenz Lüttringhausen bekannt wurde, verzögert sich die geplante Anwohneranhörung zur geplanten Flüchtlingsunterkunft mit Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weiz. Es soll einen Nachholtermin geben. Wie berichtet, ist der OB derzeit erkrankt.

Sitzbank in Klausen muss saniert werden

(red) Eine seinerzeit vom Bürgerverein Klausen gestiftete Sitzbank am Dachsweg/Hülsberger Straße 1-5 ist in einem „ruinösen Zustand“, wurde in der Stadtteilkonferenz Lüttringhausen mitgeteilt. Die LEG will sich der Sache annehmen.

Fassadenbrand im Tannenhof

(red) Am Montag kam es am frühen Nachmittag zu einem Fassadenbrand in der Stiftung Tannenhof. Mehrere Anrufer meldeten sich bei der Feuerwehr und berichteten über Rauchentwicklung auf dem Gelände der psychiatrischen Klinik. Aufgrund von Dachdeckerarbeiten war ein Teil einer Gebäudefassade in Brand geraten, der von der Feuerwehr zügig unter Kontrolle gebracht werden konnten. Ein Teil der Schieferfassade wurde entfernt und die darunterliegenden Holzbalken abgelöscht. Zuvor hatten Mitarbeitende der Klinik rund 80 Betroffene aus dem Gebäude evakuiert. Verletzt wurde niemand, alle Mitarbeiter und Patienten konnten nach dem Einsatz wieder in das Gebäude zurückkehren. Involviert war zudem die Freiwillige Feuerwehr Lenneper zur Besetzung der Hauptfeuer- und Rettungswache. Insgesamt waren Feuerwehr und Rettungsdienst mit 16 Fahrzeugen und 50 Kräften im Einsatz.

Ferientarife in der H2O Wasserlandschaft

(red) Bis zum 20. August gelten im H2O Sauna- und Badeparadies für Kinder und Familien spezielle Ferientarife für die Wasserlandschaft: Kinder und Jugendliche zahlen für einen Tagesaufenthalt 2,50 Euro und Familien mit maximal zwei eigenen Kindern und maximal zwei Erwachsenen zusammen 10,50 Euro. Bei größeren Familien mit mehr als zwei Kindern zahlt jedes weitere Kind 2,50 Euro. Es gibt Zugangsregelungen, die auf der H2O Website (www.h2o-badeparadies.de) und auf Plakaten vor dem Haupteingang bekannt gegeben werden. Zu diesen zählen etwa der Nachweis der Schwimmfähigkeit bei Kindern unter 14 Jahren sowie die Aufsichtspflicht der Erwachsenen gegenüber ihren eigenen Kindern. Die Auslastung des Bades kann man über die H2O-Website erfahren. Grün bedeutet eine geringe Auslastung, rot signalisiert, dass das Badeparadies bereits voll ist. Wer sich einen Platz vorher sichern möchte, kann online ein sogenanntes „E-Ticket“ käuflich erwerben. Hier gelten jedoch die regulären Tarife.

Tandemsprünge über Lenneper

(red) Der Fallschirmclub Remscheid bietet vom 23. bis 25. August im Sportzentrum Hackenberg Tandemsprünge an. Mehr dazu auf www.fsc-remscheid.de unter „Tandem“.

Rundflug über das Bergische Land

(red) Der Fallschirmclub Remscheid verlost einen Rundflug über das Bergische Land. Lose gibt es zum Preis von 1 Euro an der Infotheke der Stadtbibliothek Lenneper, Berliner Straße 9. Die Auslosung erfolgt dort am Samstag, 14. September, um 10.30 Uhr.

Sanierung für die öffentliche Toilette am Alter Markt

(red) Die CDU Fraktion in der Bezirksverwaltung Lenneper setzt sich für die „dringend notwendige Sanierung“ der öffentlichen Toilette auf dem Alter Markt ein. Dazu sollten die nötigen finanziellen Mittel aus dem Programm „Schönere Stadtteile“ zur Verfügung gestellt werden. Es sei dem Engagement des Vereins Lenneper Offensiv, der in 2011 die Renovierung der Anlage initiiert hatte, zu verdanken, dass die Besucherinnen und Besucher des Wochenmarkts oder von Veranstaltungen überhaupt eine öffentliche Toilette am Markt aufsuchen könnten. Lenneper Offensiv hat kleinere Reparaturen immer wieder in Eigenregie durchgeführt und sich um die Reinigung gekümmert. Nun sei aber eine größere Sanierung zwingend notwendig.

Bäume in Klausen beschädigt

(red) Am Dachsweg sind neue Bäume mutwillig schwer beschädigt worden. Der Vorgang wurde polizeilich gemeldet. Die Technischen Betriebe Remscheid und der städtische Baumsachverständige soll über den Vorgang informiert werden.

Psychologische Beratungsstelle in neuen Räumen

(red) Die Psychologische Beratungsstelle der Stadt Remscheid bezieht ab 1. August neue Räumlichkeiten im dritten Obergeschoss der Bankstraße 12. Während des Umzugs ist vom 29. bis 31. Juli eine Schließung erforderlich. Die Beratungsstelle ist dort und in der Nebenstelle Königstraße 150 telefonisch von montags bis donnerstags zwischen 8 - 16 Uhr und freitags zwischen 8 - 12 Uhr über die Rufnummer 16-3888 oder per Mail über efs-beratung@remscheid.de. de zu erreichen. Anmeldungen sind auch über das Kontaktformular auf www.remscheid.de möglich. Ab 1. September 2024 wird es auch wieder möglich sein, online Krisentermine zu buchen.

Tanzen mit Freude und Spaß

(red) Erlebnistanz ist eine Tanzart, die speziell für Senioren entwickelt wurde, um Tanz auch im Alter zu ermöglichen. Dabei steht die Freude am Mitmachen im Vordergrund. Unter anderem fördert Erlebnistanz die Beweglichkeit, Kondition, Koordination, Reaktion und Konzentration. Es sind vor allem die kognitiven Leistungen, die durch das Tanzen begünstigt werden. Vorkenntnisse für dieses Angebot des TV „Frisch Auf“ Lenneper sind nicht erforderlich. Jeder und jede kann mitmachen, unabhängig von tänzerischer Erfahrung oder Fitnesslevel. Getanzt werden verschiedene Choreografien unterschiedlicher Tanzrichtungen. Der Kurs Erlebnistanz beginnt am Mittwoch, 11. September von 16.45 bis 18.15 Uhr in der Friesenhalle in Remscheid, Jan-Wellem-Straße 29. Information und Anmeldungen unter info@frischauf-lenneper.de.

7. Jahrgedächtnis

Ria Heitkamp

* 24. Mai 1939 † 24. Juli 2017

Du gehst uns nicht aus dem Sinn.

Erinnerungen an schöne Tage und Gedanken an die gemeinsame Zeit tragen ein Lächeln in unsere Trauer, und jedes Lächeln verbindet uns mit Dir.

Wir vermissen Dich.
In Liebe
Werner und Klaus

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55



Tel.: 02191 - 96 35 10

www.bestattungen-reichenbach.deinfo@reichenbach-bestattungen.de

Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper

Trauerportal ist Online

Beachten Sie bitte auch unser Trauerportal auf unserer Internetseite. Unter www.luettringhauser-anzeiger.de/ Privatanzeigen finden Sie sowohl aktuelle als auch die Traueranzeigen der vergangenen Wochen mit Suchfunktion.

**Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2****Mittwoch, 14. August**

9 bis 11 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15
Rollatorentraining mit dem Bus

(red) Die Stadt Remscheid, die Technischen Betriebe Remscheid und die Stadtwerke Remscheid bieten ein kostenloses Rollatorentraining in allen vier Stadtbezirken an. Das Sanitätshaus Goll & Schracke Massing GmbH & Co. KG unterstützt die Aktion zusätzlich. Ein weiterer Termin ist am Mittwoch, 14. August in Lüttringhausen vor dem Rathaus, Kreuzbergstraße 15.

Samstag, 24. August

18 Uhr, Alter Markt, Lenneper

Lenneper Sommer: Country-Abend

(red) Der Verkehrs- und Förderverein Lenneper e.V. präsentiert die Solinger Band Reunion.

Samstag, 31. August

11 bis 17 Uhr, Quartierstreff Karl-Arnold Straße
Stadtteilstoff in Klausen

(red) Bislang haben sich 13 teilnehmende Vereine und Institutionen gemeldet. Unter anderem wird ein E-Scooter kommen, auch das AGOT Spielmobil ist vor Ort. Wer noch mitmachen möchte, meldet sich gerne bei Anja Westfal per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de oder tel. unter 0172 90 71 545

Dienstag, 17. und Mittwoch, 18. September**Freiwillige Feuerwehr Hasten, Oberhützer Straße 21****Jetzt anmelden: Sicher und mobil auf dem E-Bike**

(red) In Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Remscheid e. V. und der Verkehrsunfallprävention der Polizei Wuppertal wird dieses Pedelec-Training für Wiedereinsteiger und Anfänger organisiert. Trainiert wird am 17. September von 14 bis 17 Uhr, am 18. September von 10 bis 13 Uhr. Anmeldung und Information per Mail an klimaschutz@remscheid.de oder auf <https://www.remscheid.de/umwelt-mobiltaet/klimaschutz/energieeffizienz-klimaschutz-im-alltag/index.php>

An jedem ersten Samstag im Monat (außer in den Ferien)

17 bis 21 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22

Weekend Lounge – Offener Jugendbereich

(red) Die Weekend Lounge der Schlawiner gGmbH richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren. Es gibt verschiedene Gruppenaktivitäten, Gaming und viele weitere Angebote.

An jedem ersten Samstag im Monat

17 bis 20 Uhr, Kinder- und Jugendzentrum, Klausen 22

Professionelles Tonstudio – Kreative Köpfe gesucht!

(red) Ein Angebot für Jugendliche ab 16 Jahren: Das professionelle Tonstudio steht unter fachkundiger Begleitung zur Aufnahme von eigenen Raps, Liedern oder Podcasts zur Verfügung.

An jedem Samstag

14 bis 16 Uhr, Tierheim Remscheid, Schwelmer Straße 86

Basar und Cafeteria

(red) Die Erlöse kommen dem Tierheim zugute.

Diejenigen, die wir lieben, gehen nicht weg,
Sie gehen jeden Tag neben uns her...
ungesehen, ungehört, aber immer in der Nähe,
immer noch geliebt, immer noch vermisst.

Maria Teresa Montuori

geb. Giudice

* 13. Januar 1950 † 11. Juli 2024

In Liebe:

Giocondo
Vito und Tina
Elia und Rosanna
Mario und Tina
und die Enkelkinder
Laura, Riccardo, Talina,
Federico, Lea und Mina

Traueranschrift: Elia Montuori
Berghauser Straße 29
42859 Remscheid

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 18.07.2024 um 13:30 Uhr auf dem katholischen Friedhof Remscheid Lüttringhausen statt.

Statt jeder besonderen Anzeige



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.

Horst-Walter Kotthaus

* 25. 7. 1944

† 8. 7. 2024

Traurig nehmen wir Abschied

Heiko Gregorius
im Namen der Angehörigen

Früher: Klausener Straße 12, 42899 Remscheid

Traueranschrift: Heiko Gregorius, Himbeerweg 29, 89075 Ulm

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 26. Juli 2024, um 11.00 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.

An jedem ersten Sonntag im Monat

11 bis 13 Uhr, Treffpunkt bei Anmeldung

Sporty Sunday – Gemeinsam aktiv sein

(red) Sportliebhaber- und Liebhaberinnen ab 16 Jahren können sich gemeinsam sportlich betätigen. Egal ob Fußball, Handball oder andere sportliche Aktivitäten – für jeden ist etwas dabei! Treffpunkt und weitere Informationen bei Anmeldung per Mail an david.escribano@dieschlawiner.de oder telefonisch unter 0177/ 6 42 20 50

Jeden ersten Montag im Monat

18 bis 20 Uhr, Denkerschmette, Kippdorfstraße 27

Angebot für queere erwachsene Menschen

(red) Der Treff lebt von und mit den Menschen, die ihn besuchen. Es können Brettspiele gespielt werden, Tastings oder Inputs stattfinden- was auch immer den Teilnehmenden einfällt.

Die nächsten Termine sind am 5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember.

An jedem Montag

14 Uhr, Treffpunkt nach Absprache

Herrenwanderung mit dem Sauerländischen Gebirgsverein

(red) Unter dem Motto „Gemütlich und vergnüglich“ lädt der Sauerländische Gebirgsverein an jedem Montag zu einer ca. zweistündigen Wanderung ein. Anmeldung bei Manfred Dietrich, Telefon 0 21 91/ 8 36 91. Weitere Termine und Infos unter www.sgv-remscheid.de.

18 und 19.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz**Chorproben der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen**

(red) Kantor Christian Gottwald und die Chorsängerinnen und -sänger laden zu den wöchentlichen Chorproben ein. Um 18 Uhr probt der Gospelchor, um 19.30 Uhr der Kirchenchor.

An jedem Dienstag

18 bis 19.30 Uhr, Sitzungssaal Lüttringhauser Rathaus, Kreuzbergstraße 15

Chorprobe Lüttringhauser Frauenchor

(red) Die Sängerinnen des Lüttringhauser Frauenchores 1991 laden zur wöchentlichen Chorprobe ein. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen.

Jeden zweiten Donnerstag

10 bis 12 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a

Beratung zum Thema Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen

(red) Die Stadtverwaltung berät über Fragen rund ums Älterwerden, darunter über Themen wie Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und rechtliche Betreuung.

An jedem zweiten und vierten Donnerstag

10 bis 12 Uhr, BBZ Mollplatz 3

Wohn- und Pflegeberatung

(red) Der städtische Fachdienst Soziales und Wohnen bietet ein kostenloses Beratungsangebot an.

An jedem zweiten Donnerstag im Monat geht es bei der Wohnberatung um „Wohnen im Alter und bei Pflegebedürftigkeit“. An jedem vierten Donnerstag richtet sich die Pflegeberatung an Pflegebedürftige sowie deren Angehörige. Dabei geht es beispielsweise um den Weg zur Beantragung eines Pflegegrades.